



Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, Apothekers oder Drogisten bzw. der Ärztin, Apothekerin oder Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Bronchostop®DUO Hustenpastillen, Lutschpastillen

Pflanzliches Arzneimittel

Was ist BronchostopDUO Hustenpastillen und wann wird es angewendet?

BronchostopDUO Hustenpastillen enthalten einen Trockenextrakt aus Thymiankraut und einen Trockenextrakt aus Eibischwurzeln.

Thymiankraut und Eibischwurzel werden traditionsgemäss bei Husten und zur Schleimlösung angewendet. Die Anwendung dieses Arzneimittels im genannten Anwendungsgebiet beruht ausschliesslich auf der traditionellen Anwendung.

Wann darf BronchostopDUO Hustenpastillen nicht oder nur mit Vorsicht eingenommen werden?

BronchostopDUO Hustenpastillen dürfen nicht eingenommen werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen die Wirkstoffe, ein anderes Mitglied aus der Familie der Lippenblütler oder einen der sonstigen Bestandteile von BronchostopDUO Hustenpastillen sind.

Sollten Sie unter Asthma und zu allergischen Reaktionen neigen, kontaktieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bevor Sie BronchostopDUO Hustenpastillen einnehmen. Es besteht die Möglichkeit, dass dieses Arzneimittel bei Patienten, mit einer dementsprechenden Vorgeschichte, schwere allergische Reaktionen auslösen kann.

Die Behandlung sollte bei den ersten Anzeichen einer Überreaktion abgebrochen werden (siehe «Welche Nebenwirkungen kann BronchostopDUO Hustenpastillen haben?»).

Wenn Sie kurzatmig sind (Atemnot), hohe Temperatur (Fieber) haben, Ihr Schleim gelb-grün oder braun gefärbt ist (eitriger Auswurf) oder bei einer Verschlechterung der Symptome, müssen Sie Ihren Arzt/Ärztin oder Apotheker/Apothekerin aufsuchen.

Die Anwendung bei Kindern unter 6 Jahren wird nicht empfohlen, da keine ausreichenden Daten vorliegen.

Es sind keine konkreten Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt. Aufgrund der im Eibischwurzelextrakt enthaltenen Schleimstoffe, kann es jedoch zu einer verzögerten Absorption von gleichzeitig verabreichten Arzneimitteln kommen. Vorsichtshalber sollen BronchostopDUO Hustenpastillen bis 1 Stunde vor oder 1 Stunde nach der Einnahme von anderen Arzneimitteln nicht angewendet werden.

BronchostopDUO Hustenpastillen enthalten 615 mg Maltitol (E965) und 210 mg Sorbitol (E420) pro Lutschpastille.

Sorbitol ist eine Quelle für Fructose. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt bevor Sie (oder Ihr Kind) dieses Arzneimittel einnehmen oder erhalten, wenn Ihr Arzt Ihnen mitgeteilt hat, dass Sie (oder Ihr Kind) eine Unverträglichkeit gegenüber einigen Zuckern haben oder wenn bei Ihnen eine hereditäre Fructoseintoleranz (HFI) - eine seltene angeborene Erkrankung, bei der eine Person Fructose nicht abbauen kann - festgestellt wurde.

Dieses Arzneimittel enthält 6,42 mg Propylenglykol pro Lutschpastille.

Dieses Arzneimittel enthält 0,005 mg Benzylalkohol pro Lutschpastille. Benzylalkohol kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Lutschpastille, d.h. es ist nahezu „natriumfrei“.

Bisher wurden keine Studien zur Auswirkung auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen durchgeführt. Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe, die dafür bekannt sind, Müdigkeit oder Benommenheit zu verursachen.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder

- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen.

Darf BronchostopDUO Hustenpastillen während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen ist bei bestimmungsgemässer Anwendung kein Risiko für das Kind bekannt. Systematische wissenschaftliche Untersuchungen wurden aber nie durchgeführt. Vorsichtshalber sollten Sie während der Schwangerschaft und Stillzeit möglichst auf Arzneimittel verzichten oder den Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. die Ärztin, Apothekerin oder Drogistin um Rat fragen.

Wie verwenden Sie BronchostopDUO Hustenpastillen?

Dosierung:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren: 1 bis 2 Lutschpastillen alle 3 bis 4 Stunden (4 bis 6 mal täglich; max. 12 Lutschpastillen täglich)

Kinder von 6 bis 11 Jahren nur nach ärztlicher Verordnung: 1 Lutschpastille alle 3 bis 4 Stunden (4 bis 6 mal täglich, max. 6 Lutschpastillen täglich)

Die Anwendung bei Kindern unter 6 Jahren wird nicht empfohlen.

Anwendung:

Zum Einnehmen (durch Lutschen im Mund zergehen lassen).

Die Selbstbehandlung mit BronchostopDUO Hustenpastillen sollte auf 5 Tage begrenzt sein. Sofern dann noch keine wesentliche Besserung eingetreten ist, sollten Sie einen Arzt bzw. eine Ärztin aufsuchen, da eine ernsthaftere Erkrankung vorliegen könnte.

Wenn Sie eine grössere Menge von BronchostopDUO Hustenpastillen eingenommen haben als Sie sollten, können die als Nebenwirkungen aufgeführten Symptome verstärkt auftreten. In diesem Fall benachrichtigen Sie bitte Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin. Diese können über gegebenenfalls erforderliche Massnahmen entscheiden.

Wenn Sie die Einnahme von BronchostopDUO Hustenpastillen vergessen haben, nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebenen oder vom Arzt bzw. der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen kann BronchostopDUO Hustenpastillen haben?

BronchostopDUO Hustenpastillen können folgende schwere Überempfindlichkeitsreaktionen hervorrufen:

- Plötzliche und schwere allergische Reaktionen mit Atemnot, Schwellungen, Benommenheit, schnellem Herzschlag, Schweißausbrüchen und Bewusstlosigkeit (anaphylaktischem Schock)
- plötzliche Schwellung von Gesicht, Lippen, Zunge, Mund oder Rachen (Angioödem)
- Atemprobleme oder Kurzatmigkeit

Wenn Sie eine der obenstehenden Nebenwirkungen bemerken, brechen Sie die Einnahme dieses Arzneimittels sofort ab und suchen Sie einen Arzt/eine Ärztin auf.

Andere mögliche Nebenwirkungen:

Wenn eine der folgenden Nebenwirkungen schwerwiegend ist oder Sie beunruhigt, oder wenn Sie eine andere Nebenwirkung bemerken, beenden Sie die Einnahme dieses Arzneimittels und suchen Sie so bald wie möglich einen Arzt/eine Ärztin auf:

- Allergische Hautreaktionen einschließlich Hautausschlag, Juckreiz und juckender Hautausschlag (Nesselsucht)
- Magen- und Darmstörungen wie Bauchschmerzen oder Unwohlsein, Durchfall, Erbrechen und Übelkeit

Die Häufigkeit des Auftretens der genannten Nebenwirkungen ist nicht bekannt (die Häufigkeit kann anhand der verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden).

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Lagerungshinweis

Nicht über 25°C lagern. Die Blisterpackung im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren

Weitere Hinweise

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Bringen Sie nicht mehr benötigte Medikamente nach Therapieschluss bzw. Medikamente die das «EXP»-Datum überschritten haben zur fachgerechten Entsorgung an Ihre Bezugsstelle (Arzt, Apotheke oder Drogerie) zurück.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in BronchostopDUO Hustenpastillen enthalten?

1 Lutschpastille enthält

Wirkstoffe

51,1 mg Trockenextrakt aus Thymian (*Thymus vulgaris L.*, *Thymus zygis L.*, *herba*) DEV: 7-13:1, Auszugsmittel: Wasser; und 4,5 mg Trockenextrakt aus Eibischwurzel (*Althaea officinalis L.*, *radix*) DEV: 7-9:1, Auszugsmittel: Wasser.

Hilfsstoffe

Maltodextrin, Arabisches Gummi (E 414), Zitronensäure (E 330), dünnflüssiges Paraffin, gereinigtes Wasser, Maltitol-Lösung (entsprechend 615 mg Maltitol E 965), Sorbitol-Lösung 70%, nicht kristallisierend (entsprechend 210 mg Sorbitol E 420), Saccharin-Natrium (E 954) (entsprechend 0.25 mg Natrium), Aroniaaroma, Waldbeerenaroma (enthalten 6.42 mg Propylenglykol (E 1520), 0.005 mg Benzylalkohol (E 1519)).

Zulassungsnummer

66610 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie BronchostopDUO? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung.

Packungen zu 20 und 40 Lutschpastillen.

Zulassungsinhaberin

Hänseler AG, 9100 Herisau.

Diese Packungsbeilage wurde im August 2024 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.